



universität
wien

Institut für Südasiens-, Tibet- und
Buddhismuskunde
Spitalgasse 2, Hof 2.1 / 2.7
1090 Wien

Einladung zum Vortrag

Jean-Claude Muller

Wege und Irrwege eines österreichischen Karmeliter im 18. Jh. in Südindien:

Paulinus a Sancto Bartolomeo, sein
Sidharubam und seine Vorlagen

Jean-Claude Muller ist erster Regierungsrat beim Premierminister von Luxemburg. Er forscht und publiziert in den Bereichen Sprachwissenschaft, Wissenschaftsgeschichte, Migrationsforschung und Luxemburger Regionalgeschichte. In den 1970er und 1980er Jahren studierte er Indologie, Iranistik und vergleichende indogermanische und allgemeine Sprachwissenschaft in Oxford, Paris, Yale und Saarbrücken.

Freitag, 10 Mai 2013, 15h c.t.

Seminarraum 1,
Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde,
AAKH, Spitalgasse 2, Hof 2.7
1090 Wien

Der Vortrag behandelt die erste in Europa gedruckte Sanskrit-Grammatik, die der Karmeliter Paulinus a Sancto Bartolomeo, geboren zu Hof am Leithagebirge um 1748, gestorben in Rom 1806, 1790 unter dem Titel *Sidharubam* in Rom herausbrachte, und ihre (bis zum Plagiat reichende) Abhängigkeit von einer handschriftlichen Grammatik des Jesuitenpaters Johann-Ernest Hanxleden (1681-1732). Diese Quelle wurde erst 2010 in der Waschküche des Karmeliter-sommerklosters Montecompatri in den Albanerbergen südlich von Rom wiedergefunden und ist vor kurzem in elektronischer Form publiziert worden. Der so erstmals mögliche Vergleich zwischen dem Druckwerk von 1790, der Handschrift von 1730 und dem diesen beiden zugrundeliegenden grammatischen Sanskrit-Text *Siddharūpa* liefert spannende Ergebnisse.

Im Zusammenhang damit werden auch die Kenntnis, die Paulinus vom Wirken seines Vorgängers Hanxleden im Allgemeinen hatte, sowie die unveröffentlichten Originale von Paulinus' Reise nach Ostindien und sein Wirken um 1800 im Umfeld von Kardinal Stefano Borgia in Velletri beleuchtet.